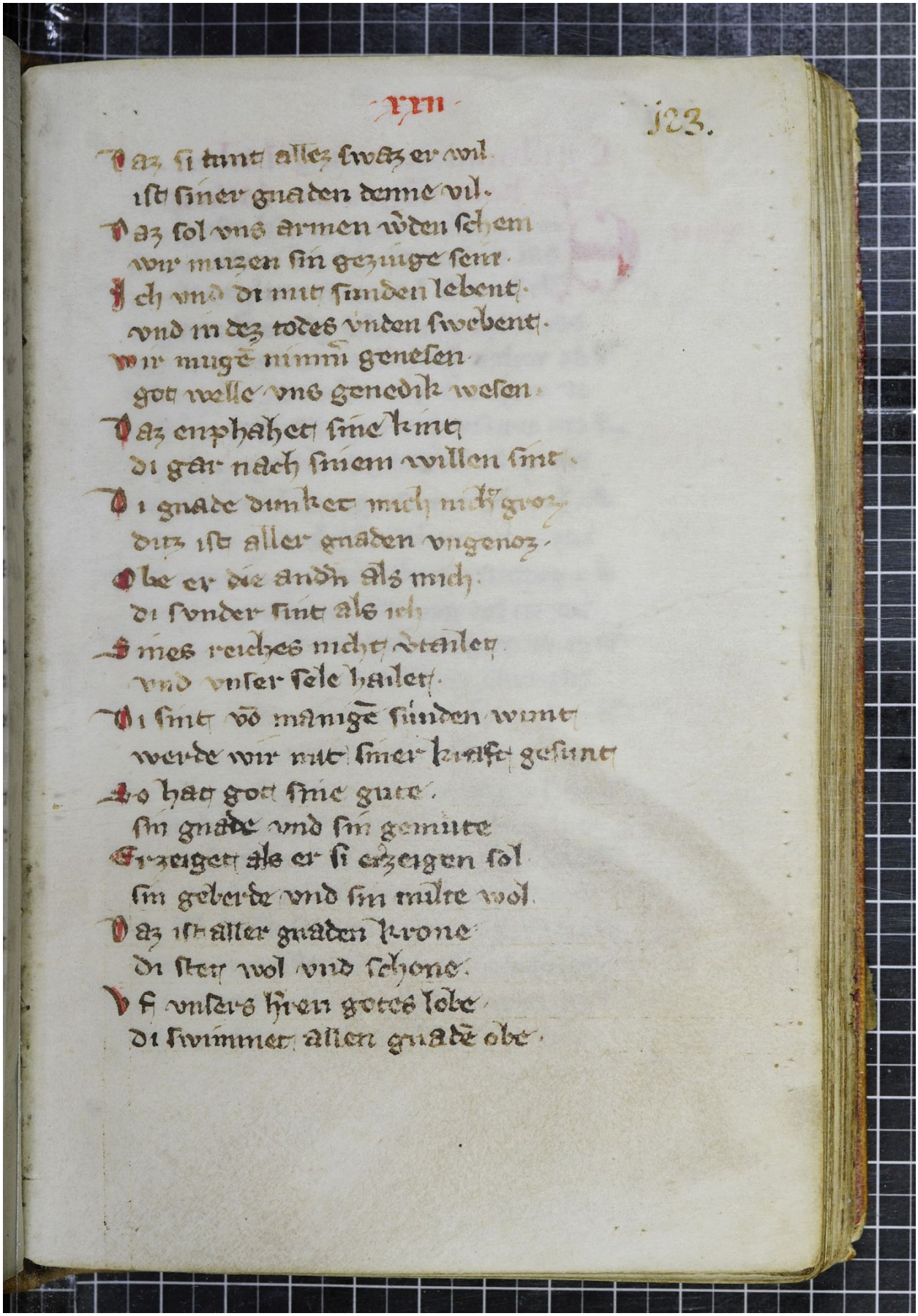
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xm 123.

Daz si tunt alles swaz er wil
ist siner gnaden denne vil.
Daz sol vns armen wden sehen
wir muzen sin gezuge sein.
Ich vnd di mit sunden lebent.
vnd in dez todes vnden swebent.
Wir mugē nimmi genesen
got welle vns genedik wesen.
Daz enphahet sine kint
di gar nach sinem willen sint.
Di gnade dunket mich nicht groz
diz ist aller gnaden vngenoz.
Ob er die andn als mich.
di sunder sint als ich
Sines reiches nicht verlet
vnd vnser sele hailet.
Di sint vō manigē sunden wunt
werde wir mit siner kraft gesunt
So hat got sine gute.
sin gnade vnd sin gemute
Erzeiget als er si erzeigen sol
sin geberde vnd sin mute wol.
Daz ist aller gnaden krone
di stet wol vnd schone.
Vf vnsers hren gotes lobe
di swimmet allen gnadē obe.